

Newsletter

AVWS ZASSTICKER

01 | Sommer 2014

Im Verbund der
Diakonie



Liebe Leserinnen und Leser,

das Berufsbildungswerk Leipzig (BBW Leipzig) hat im Frühjahr 2014 das AVWS-Forschungsprojekt ZASS gestartet. ZASS steht für „Zentral-auditiv bedingte Sprachstörungen bei Jugendlichen – Diagnostik und Förderung für den beruflichen Bildungsweg“. Die Laufzeit des Projektes beträgt 5 Jahre, Projektträger ist das BBW.

ZASS soll die diagnostischen Möglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) verbessern. Es geht in ZASS aber vor allem auch darum, für Jugendliche mit AVWS die Chancen auf Bildung und Teilhabe zu verbessern — und darum, ihnen den Weg in ein erfolgreiches und freudvolles Arbeitsleben zu erleichtern.

Mit unserem Newsletter ZASSTicker wollen wir regelmäßig über ZASS und die AVWS-Forschung berichten.

Viele Grüße!
Susanne Wagner und Lissy Rinneberg-Schmidt

Folgen Sie uns im Internet!



[AVWS-ZASS-Infoseite](http://www.bbw-leipzig.de/projekte/avwszass)

www.bbw-leipzig.de/projekte/avwszass



[AVWS-Forschungsticker bei Twitter](https://twitter.com/avwsforschung)

[www.twitter.com/avwsforschung](https://twitter.com/avwsforschung)



[AVWS-bei-Jugendlichen Infoseite \(im Aufbau\)](http://www.avws-bei-Jugendlichen.de)

www.avws-bei-Jugendlichen.de

ZASS-FOKUS: Der Cocktailparty-Effekt

Was hat eine Cocktailparty mit AVWS zu tun? Eine ganze Menge ...

Es geht um folgendes Phänomen: Sie sind auf einem Empfang, einer Ausstellung, einer Geburtstagsfeier zu Gast. Doch selbst wenn viele Menschen laut durcheinander reden, können Sie sich auf ihren direkten Gesprächspartner konzentrieren und die anderen Gespräche und Nebengeräusche ausblenden. Das ist der sogenannte Cocktail-Party-Effekt und eine wahre Höchstleistung unseres Gehirns. In vielen Forschungsgruppen wurde in den letzten Jahren untersucht, wie dieser Effekt zustande kommt und welche Hemmmechanismen hierbei im Hirn ablaufen.

Diese Forschung ist aus AVWS-Perspektive sehr interessant, denn das Ausblenden von Störgeräuschen ist ein Haupt-Problem für Menschen mit AVWS! Vielleicht betrachten Sie ihre nächste Party (oder Konferenz) ja mal durch die Cocktailparty-Effekt-Brille?

Wenn Sie mehr zum Cocktailparty-Effekt lesen möchten, empfehlen wir Ihnen den entsprechenden Wikipedia-Artikel (<http://de.wikipedia.org/wiki/Cocktailparty-Effekt>) oder einen Artikel von Holger Schulze aus dem Jahr 2011: „Hören am Limit“ In: *Gehirn und Geist*. Das Magazin für Psychologie und Hirnforschung (9), 60-65.

Leben mit AVWS: Aufruf zur Kooperation

ZASS ist neben der wissenschaftlich fundierten Grundlagenanalyse von Literaturquellen, Testverfahren und Forschungsansätzen besonders auch an ganz praktischen Erfahrungsberichten aus der **Lebenswelt und von Betroffenen** interessiert.

Wir möchten hierzu vor allem auch die medialen Möglichkeiten des Internet und der Sozialen Netzwerke nutzen. So wird in Zukunft u.a. eine Webseite **www.avws-bei-jugendlichen.de** zum Erfahrungsaustausch einladen (noch im Aufbau).

Sollten Sie in Ihrem Wirkungskreis mit betroffenen Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten, dann empfehlen sie uns doch oder schauen selbst mal vorbei!

1

Termine

30.09.2014: **3. AVWS-Fachtag am BBW Leipzig**
Infos unter avws-fachtag.de

08.10.2014: **1. Treffen des Projektbeirats**
des AVWS-Projektes ZASS

21.03.2015: **AVWS-Workshop** mit dem ZASS-Team
auf der Jahrestagung des BDH in Berlin

26.-27.03.2015: **AVWS—Phantom oder Wirklichkeit?**
Workshop mit dem ZASS-Team bei den REHAlitäten in
Neuwied



Im Kurzportrait: das ZASS-Projektteam

Dr. Susanne Wagner Projektleiterin



Dr. Susanne Wagner hat Sprachwissenschaft studiert. Sie promovierte am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig.

Nach der Promotion wechselte sie an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In mehreren Textoptimierungs-Projekten der Hallenser Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST) erforschte sie, wie Texte sprachlich gestaltet sein müssen, damit hör-/sprachbehinderte Auszubildende sie gut verstehen. 2011 erfolgte die Ausgründung der Textoptimierungsfirma IFTO GmbH. Parallel zur Forschungstätigkeit hielt sie Lehrveranstaltungen im Bereich Sprachbehindertenpädagogik der MLU Halle-Wittenberg.

Lieblingssatz: Es gehört nicht viel Witz dazu, einen Satz so zu formulieren, dass es viel Witz braucht, um zu verstehen, weshalb man ihn versteht. (Hubert Haider: Deutsche Syntax, generativ“, S. 1)

Lissy Rinneberg-Schmidt wissenschaftliche Mitarbeiterin



Lissy Rinneberg-Schmidt studierte Soziologie und Erziehungswissenschaften.

Sie war bereits in 2 Modellprojekten am BBW Leipzig tätig: „Diagnostik- und Beratungsangebot für hörgeschädigte Menschen im Berufswahlprozess (DBA)“ und im Landesmodellprojekt des Freistaates Sachsen zur Sprachförderung im Kitabereich „Sprache fördern“.

Lieblingssatz: Wer neugierig ist lernt, wer lernt, bleibt neugierig, er hat nie ausgelernt. (Alfred Selacher, Schweizer Lebenskünstler)

Lieblingssatz: Wer neugierig ist lernt, wer lernt, bleibt neugierig, er hat nie ausgelernt. (Alfred Selacher, Schweizer Lebenskünstler)

Rückblick: Workshop zur „BUDI KO“

Die diesjährige Bundesdirektorenkonferenz der Hörgeschädigtenschulen fand in Leipzig statt. In einem Workshop stellte sich das AVWS-Projekt ZASS vor und griff Fragestellungen rund um die Thematik der auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen auf.

Kooperation und Beirat

ZASS kooperiert mit der HNO-Klinik der Universität Leipzig (Sektion Phoniatrie und Audiologie unter Leitung von Prof. Dr. Fuchs). Die Kooperation baut auf eine langjährige Zusammenarbeit zwischen der Leipziger Uni-HNO-Klinik und dem BBW auf.

So liegt ein wichtiger Teil der AVWS-Diagnostik in den Händen der OÄ Dr. Sylvia Meuret und der Sprechwissenschaftlerin Birke Peter von der HNO-Klinik. Der wissenschaftliche Austausch zwischen **ZASS**-Projektteam und HNO erfolgt vor allem auf Kooperationsstreifen.

Weitere Unterstützung bekommt das AVWS-Projekt **ZASS** durch einen projektbegleitenden **Beirat**, der derzeit vom BBW einberufen wird. Zu diesem Beirat werden Fachleute aus medizinischen, schulischen, reha-pädagogischen und bildungspolitischen Institutionen gehören.

Das erste Beiratstreffen findet am 08. Oktober 2014 in Leipzig statt.

Literatur zu Projektbeginn

2

Derzeit lesen und analysieren wir viel deutsch- und englischsprachige Literatur zum Thema Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) bzw. (Central) Auditory Processing Disorders (APD).

Besonders interessieren uns die Validität sowie die Trennschärfe von Test- und Diagnostikverfahren, die in Deutschland und im Rest der Welt zur Identifikation von AVWS eingesetzt werden. Auch Studien aus der Grundlagenforschung lesen wir. Das Wissen um die Wirkmechanismen der zentralen Hörverarbeitung ist in den letzten Jahren massiv gewachsen.

Besonders spannende Erkenntnisse oder interessante Beiträge kommentieren wir gerne auf Twitter: twitter.com/avwsforschung

3. Leipziger AVWS-Fachtag

Am 30. September 2014 findet der 3. AVWS-Fachtag statt. Gastgeber werden wieder das Berufsbildungswerk Leipzig und die HNO-Uniklinik Leipzig sein. Impulsreferate und Workshops werden aus medizinischer und pädagogischer Sicht diagnostische und therapeutische Möglichkeiten zur AVWS beleuchten. Eingeladen zum Fachtag sind Lehrer/innen aus Hörgeschädigten- und Sprachheilschulen, Reha-Berater/innen von Arbeitsagenturen, Sprachtherapeut/innen sowie Mitarbeiter/innen von Universitäten und Hochschulen und von Berufsbildungswerken.

Weitere Informationen zum Gesamtprogramm finden Sie unter: www.avws-fachtag.de

Rückfragen an: Grit Fendler Tel. (0341) 4137-100

Jetzt anmelden zum 3. Leipziger AVWS Fachtag:
Anmeldung per Fax an: **(0341) 4137 – 446**

Datum: 30. September 2014 - 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Anmeldeschluss: 24.09.2014

Veranstaltungsort:
Berufsbildungswerk Leipzig
Knautnaundorfer Straße 4 | 04249 Leipzig

Workshops

- 1 AVWS – Ursachen, Symptome und Auswirkungen**
Katharina Kubitz (Diplomsprechwissenschaftlerin, Leiterin Logopädischer Dienst BBW Leipzig)
- 2 Partizipation von Hörgeschädigten in der Regelschule**
Dr. Volker Lindner (Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Bremerhaven)
- 3 AVWS – therapierelevant oder therapieresistent? Möglichkeiten und Grenzen sprachtherapeutischer Interventionen bei AVWS**
Birke Peter (klinische Sprechwissenschaftlerin, wiss. Mitarbeiterin und fachliche Leiterin der Praxis für Stimm- und Sprachtherapie der Sektion Phoniatrie und Audiologie am Universitätsklinikum Leipzig)
- 4 Raumakustik bei AVWS: Schwerpunkte - Kennwerte - Maßnahmen**
Dr. Hannes Seidler (Akustiker, Inhaber der Hör- & Umweltakustik Dresden)
- 5 Möglichkeiten der apparativen Unterstützung und erste Erfahrungen**
Michael Willenberg (Hörakustiker/CI-Akustiker) und Jana Benedix (Pädakustikerin, beide Hörzentrum Gromke Leipzig)
- 6 Diagnostik von AVWS bei Jugendlichen und Förderplanung - Sachstand und offene Fragen**
Dr. Susanne Wagner (Projektleiterin AVWS-ZASS) und Lissy Rinneberg-Schmidt (Projektmitarbeiterin)

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Den Teilnahmebeitrag von **25 €** entrichte ich gegen Quittung vor Ort.

Einrichtung: _____

Name: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Workshop-Wunsch: 1 2 3 4 5 6

Workshop-Alternative: 1 2 3 4 5 6
(falls Wunsch belegt)

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Impressum

AVWS-ZASSTicker, Newsletter des AVWS-Projekts ZASS („Zentral-auditiv bedingte Sprachstörungen bei Jugendlichen—Diagnostik und Förderung für den beruflichen Bildungsweg“) am BBW Leipzig

Ausgabe 1 - Sommer 2014

Redaktion: Dr. Susanne Wagner, Lissy Rinneberg-Schmidt

V.i.S.d.P: Wagner

Bildnachweis: alle Bilder BBW Leipzig

Kontakt: BBW Leipzig gGmbH, AVWS-Projekt ZASS, Knautnaundorfer Str. 4, 04249 Leipzig

Tel.: 0341-4137-570, -571, Fax: 0341-4137-181-570-0

E-Mail: avws@bbw-leipzig.de